Stadt Fürth

Beschlussvorlage

TfA/0589/2026

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	11.11.2026	öffentlich - Kenntnisnahme

Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2026 - Aschenbecher an Abfalleimern Nachfassung HH

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Anlage1: CSU-Antrag vom 20.10.2026 – Aschenbecher an Abfalleimern Nachfassung HH

Beschlussvorschlag:

Die Mitteilung des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Die CSU-Stadtratsfraktion hat am 20.10.2026 folgenden Antrag gestellt:

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand der sukzessiven Ausstattung öffentlicher Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet Fürth mit integrierten Aschenbechern bzw. Aschenbecher-Aufsätzen. Dabei soll insbesondere dargestellt werden, wie viele Abfallbehälter seit den Haushaltsberatungen 2026 entsprechend ausgestattet wurden, an welchen Standorten diese aufgestellt wurden und wie die weitere Umrüstung bzw. Neubeschaffung vorgesehen ist.

Aktueller Sachstand

Im Stadtgebiet Fürth sind auf den unterschiedlichsten Flächen und Örtlichkeiten eine Vielzahl von öffentlichen Abfallbehältern (derzeit rund 1300 Stück) aufgestellt. Für deren Unterhaltung sind das Grünflächenamt, das Tiefbauamt und für die Abfallbehälter an Bushaltestellen die infra Fürth zuständig.

Das Grünflächenamt unterhält augenblicklich 624 ortsfeste Abfallbehälter in Grün- und Erholungsanlagen, auf öffentlichen Spiel-, Sport- und Freizeitflächen und auf sonstigen Flächen in der Zuständigkeit des Grünflächenamts.

Von diesen 624 Abfallbehälter stehen rund 200 Stück auf öffentlichen Kinderspielplätzen, Jugendspielbereichen und Bolzplätzen. Dort wäre aufgrund des Bayerischen Nichtraucherschutzgesetzes vom Juli 2010 die Aufstellung von Abfallbehältern mit integriertem Aschenbecher widersinnig, da auf Flächen, die primär Kindern und Jugendlichen dienen, ein absolutes Rauchverbot besteht.

Das Grünflächenamt hat in 2022/2023/2024 im Rahmen des sowieso anstehenden Austausches verbrauchter Abfallbehälter insgesamt 82 Abfallbehälter – davon alle bestehenden 56 Stück bzw. 19 St. im Südstadtpark bzw. in der Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage gegen solche mit Aschereinsatz und größerem Fassungsvermögen ausgetauscht. Hierfür sind Kosten in Höhe von knapp 100 T€ entstanden. Ab dem Haushaltsjahr 2025 wurde die jährliche Pauschale in Höhe von 50 T€ für Ersatzbeschaffung von Abfallbehältern nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Ein weiterer Austausch von ortsfesten Abfallbehältern ist seitens des Grünflächenamtes derzeit nicht vorgesehen.

Das Tiefbauamt unterhält auf öffentlich gewidmeten Verkehrsflächen rund 300 Abfallbehälter. Zudem wird die Leerung der rund 375 Papierkörbe an den Bushaltestellen im Auftrag der infra sowie die Leerung von ca. 175 Abfallbehältern im Auftrag des Grünflächenamtes übernommen.

Von den rund 300 Abfallbehältern des Tiefbauamtes liegen 172 Stück im Innenstadtbereich.
Ca. 80% davon sind Standeimer mit einem Volumen von 60 l bzw. 90 l und inzwischen mit Aschereinsatz ausgestattet. Die weiteren 20% sollen in den kommenden 2 Jahren durch Abfalleimer mit Aschereinsatz ersetzt werden, da diese sowieso verbraucht sind. Die Kosten für einen neuen Papierkorb liegen derzeit bei ca. 750,- €, somit werden die Gesamtanschaffungskosten bei ca. 30.000,- € liegen. Diese werden im kommenden Jahr entsprechend über außerplanmäßige Haushaltsmittel beantragt. Sofern dem nicht entsprochen wird, werden die Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2028 beantragt. Die zu ersetzenden Abfallbehälter stehen u.a. in der Gustavstraße, am Löwenplatz und am Bahnhofsplatz.

Die weiteren vom Tiefbauamt zu unterhaltenden Abfallbehälter stehen im gesamten Stadtgebiet verteilt. Diese haben größtenteils (ca. 90%) noch keinen Aschereinsatz. Aus Sicht der Verwaltung ist es hier im Gegensatz zum Innenstadtbereich nicht notwendig, die Papierkörbe prinzipiell mit Ascher auszustatten, da es sich hierbei nicht um „hochfrequente Hotspots“ handelt.
Das Tiefbauamt wird diese daher – auch aufgrund der Haushaltslage – nur ersetzen und mit einem Aschereinsatz ausstatten, wenn sie aufgrund von Beschädigungen oder von Verschleiß sowieso ersetzt werden müssten.

Das Tiefbauamt hat in den vergangenen 3 Jahren insgesamt rund 30 Abfallbehälter an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet erneuert und mit Aschereinsatz ausgestattet (u.a. Haltestellenbereich Rathaus).

Hinsichtlich der Abfallbehälter an Bushaltestellen wird seitens der infra mitgeteilt, dass an allen Haltestellen die Mülleimer mit einer Edelstahlplatte an der Einwurföffnung ausgestattet sind, die für das Ausdrücken von Zigaretten vorgesehen ist.
An allen U-Bahnzugängen gibt es seit der Eröffnung Mülleimer mit Aschenbechern (diese werden zwar immer wieder geklaut, aber schnellstmöglich ersetzt).

Grundsätzlich wird darauf verwiesen, dass im Wartehäuschen Rauchverbot herrscht. Weiterhin wird diesbezüglich auf den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.06.2026 und dessen Behandlung im BWA vom 17.06.2026 verwiesen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen [ ] nein [x] ja Gesamtkosten 30.000,- €	jährliche Folgelasten [x] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt [ ] nein [x] ja Hst. 6755.5280.0000 Budget-Nr. im [x] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

[x] Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig				
[ ] -- Stark negative Klimawirkung	[ ] - Negative Klima-wirkung	[ ] 0 Keine oder ge-ringe Klimawir-kung	[ ] + Positive Klima-wirkung	[ ] ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 29.10.2026

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 11.11.2026
Protokollnotiz:

Beschluss:
Die Mitteilung des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**